

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



VN Des begab sich im neunnden jar seines Königrichs / am zehenden tag / des zehenden monden / Kam NebucadNazar der König zu Babel / mit alle seiner macht wider Jerusalem / vnd sie lagerten sich wider sie / vnd baueten einen Schut vmb sie her. Also ward die Stad belagert bis ins eilffte jar des Königs Zidekia. Aber im neunnden monde ward der Hunger starck in der Stad / das das Volck des Lands nichts zu essen hatte. 2. Par. 36
Jer. 39

DA brach man in die Stad / Vnd alle Kriegsmenner flohen bey der nacht des wegs von dem Thor zwischen den zwo mauren / der zu des Königs gar-
Jerusalem
belagert / erobert /
zerstört vnd ver-
brand.
(E)
Zidekia.
 ten gehet (Aber die Chaldeer lagen vmb die Stad) Vnd er flohe des weges zum Blachensfelde. Aber die macht der Chaldeer jagten dem Könige nach / vnd ergriffen in im Blachensfelde zu Jericho / vnd alle Kriegsleute die bey im waren / wurden von im zustrewet. Sie aber griffen den König / vnd füreten in hin auff zum König von Babel gen Babilath / Vnd sie sprachen ein Vrteil vber in. Vnd sie schlachten die kinder Zidekia fur seinen augen / vnd blindeten Zidekia seine augen / vnd bunden in mit Ketten / vnd füreten in gen Babel.

Tempel ver-
brand.

In siebenden tage des fünfften monden / das ist das neunzehende jar NebucadNazar / des Königs zu Babel / Kam NebusarAdan der Hofmeister des Königs zu Babel knecht gen Jerusalem / Vnd verbrand das Haus des HERRN / vnd das haus des Königs / vnd alle heuser zu Jerusalem / vnd alle grosse heuser verbrand er mit feur. Vnd die ganze macht der Chaldeer / die mit dem Hofmeister war / zubrach die mauren vmb Jerusalem her. Das ander Volck aber das vberig war in der Stad / vnd die zum Könige von Babel fielen / vnd den andern Pöbel / füret NebusarAdan der Hofmeister weg. Vnd von den geringsten im lande / lies der Hofmeister weingartner vnd ackerleute. 3. Reg. 9
Aber die eberne Seule am hause des HERRN / vnd die Gestüle vnd das Acherne Meer / das am hause des HERRN war / zubrachten die Chaldeer / vnd füreten das erz gen Babel. Vnd die töpffen / schauffeln / messer / leffel vnd alle eberne gefesse da mit man dienete / namen sie weg. Dazu nam der Hofmeister die pfannen vnd becken / was gülden vnd silbern war. Zwo Seulen ein Meer / vnd die Gestüle / die Salomo gemacht hatte zum hause des HERRN Es war nicht zu wegen das erz aller dieser gefesse. Achzehen ellen hoch war eine Seule